

Oskar-von-Miller-Straße · Frankfurt am Main

Konzept Städtebau Die städtebauliche Grundidee zielt auf die Schaffung eines hochwertigen baulichen Gegenübers zum Areal der EZB. Die Gestaltung des spannungsvoll gekrümmten Baukörpers folgt dem Leitbild einer skulpturalen Komposition, die mit signifikanten Gebäudeeinschnitten eine maßstäbliche Gliederung der Baumasse und einen räumlich erfahrbaren Bezug zur städtebaulich dominanten Großmarkthalle erreicht.



Projekt	Standort	Phase
Wohn- und Geschäftshaus Oskar-von-Miller-Straße	Oskar-von-Miller-Straße 51, Frankfurt am Main	1-9



Straßenansicht



Oskar-von-Miller-Straße · Frankfurt am Main

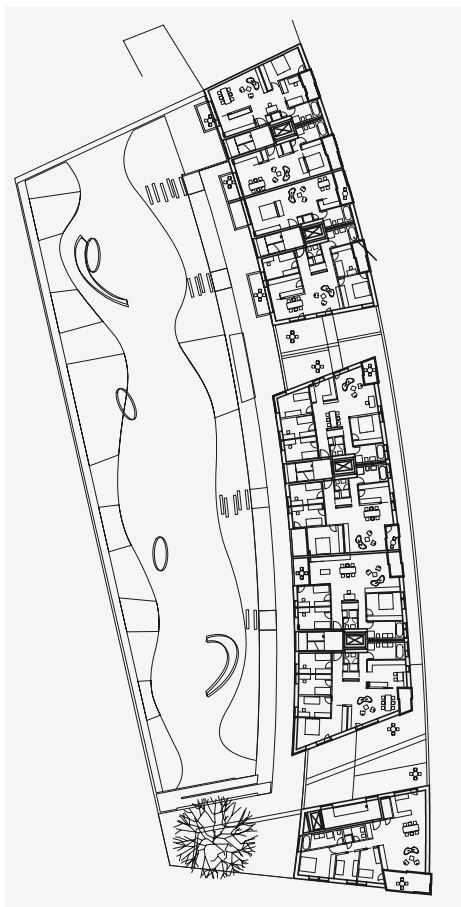
Konzept Wohnungsbau Die Idee des Grundrisskonzepts beruht auf einer Reduzierung der strukturellen Vorgaben, so dass im Rahmen eines differenzierten Wohnungsmixes mit dem Schwerpunkt »familiengerechtes Wohnen« individuell anpassungsfähige Einheiten entstehen können.

Die Qualität der Wohnungen leitet sich weiter aus den Prinzipien »Spiel der Ausrichtungen«, »optimaler Außenbezug«, »Gestaltungsvielfalt der Küchenbereiche« und »Funktionalität« ab.



Bauherr
Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH

Jahr
2006–2009



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss Regelgeschoss

Jede Wohnung ist in Erweiterung der inneren Raumfolge beidseitig in Form von Loggien, Glasloggien oder Balkonen eine weitere nutzbare Raumschicht vorgelagert.

Die Ausgestaltung dieser Elemente stellt einen deutlichen Bezug zu den signifikanten Eckfenstern der Großmarkthalle her.

Energie – Konzept Ziel des Konzepts ist die Erreichung eines KfW-40-Standards, wobei in diesem Zusammenhang vor allem auf die Energieeinsparung durch eine optimierte Fassade und eine kontrollierte Wohnraumlüftung gesetzt wird. Dieser Standard verlangt eine Reduzierung des als Anhaltspunkt für den CO₂-Ausstoß relevanten Primärenergieverbrauchs Q_p auf unter 40 kWh/qm/a und entspricht mit dieser Forderung dem Passivhausstandard.